

Einladung zur Pressekonferenz

am 9. September 2021 | 11-12 Uhr | Augenlinik Sulzbach
(Veranstaltungsraum I-III) | An der Klinik 10, 66280 Sulzbach | Parallel Online-Teilnahme per Webex möglich
Kontakt: Peter Böhnel peter.boehnel@kksaar.de; Telefon: 06898 55-3203

Sperrfrist: 09.09.2021 16 Uhr

Erstmals in Europa: Gebrauchsfertiges, mit menschlichem Spendergewebe vorgeladenes Transplantationssystem macht die Behandlung hornhautblinder Patienten einfacher und sicherer – wichtig sind jetzt Gewebespende

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Augenlinik Sulzbach lädt Sie zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) und der Geuder AG herzlich ein zur gemeinsamen

Pressekonferenz am Donnerstag, 9. September um 11 Uhr in Sulzbach / Saar.

Auch die saarländische Gesundheitsministerin Monika Bachmann hat ihre Teilnahme zugesagt.

An diesem Tag stellen wir **Preloaded DMEK RAPID[®]** vor, das **vorgeladene Sulzbacher Transplantationssystem für die minimal-invasive Behandlung der Hornhauttrübung**. Erstmals in Europa werden ein vorpräpariertes menschliches Transplantat mit einer speziellen Implantationstechnik zu einem gebrauchsfertigen System für die minimal-invasive Teiltransplantation der Hornhaut (DMEK) kombiniert.

Preloaded DMEK RAPID wurde am [KHERI-Forschungsinstitut](#) der [Augenlinik Sulzbach](#) unter Leitung von Chefarzt [Prof. Dr. Peter Szurman](#) in Zusammenarbeit mit dem Medizintechnikunternehmen [Geuder](#) und der [Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation](#) (DGFG) entwickelt.

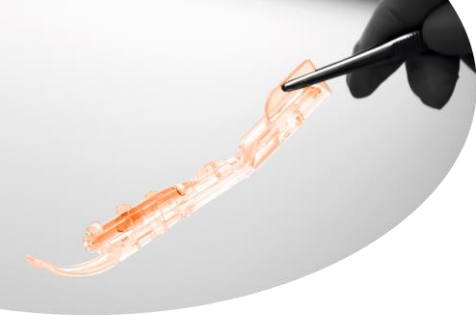
Die Kombination aus einfacher Anwendung, geprüfter Qualität und Sicherheit soll die stärkere Verbreitung der DMEK ermöglichen, damit in Zukunft mehr Patienten von diesem fortschrittlichen Verfahren profitieren und ihre volle Sehkraft wiedererlangen können.

Freundliche Grüße

Kristin Kleinhoff, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG)

Programm am 9. September 2021

- | | |
|-----------|--|
| 11.00 Uhr | Begrüßung
<i>Peter Böhnel, Leiter Unternehmenskommunikation
Knappschaftsklinikum Saar</i> |
| 11.05 Uhr | Grußwort
<i>Andrea Massone, Geschäftsführerin Knappschaftsklinikum Saar GmbH</i> |
| 11.10 Uhr | Grußwort
<i>Monika Bachmann, saarländische Gesundheitsministerin</i> |
| 11.20 Uhr | Wie das neue Sulzbacher Transplantationssystem DMEK-Operationen einfacher und sicherer macht
<i>Prof. Dr. Peter Szurman, Chefarzt Augenlinik Sulzbach</i> |
| 11.35 Uhr | Gewebespende und Innovation im Netzwerk der DGFG
<i>Martin Börgel, Geschäftsführer DGFG</i> |
| 11.40 Uhr | DMEK RAPID – Berührungsfreies DMEK-System zum Vorladen und Injizieren der Spenderlamelle
<i>Hamadi El-Ayari, Bereichsleiter Vertrieb & Marketing Geuder AG</i> |
| 11.45 Uhr | Fragen und Diskussion |



Weitere Ansprechpartner:

Eva-Maria Urban und Andreas Umlauf, transplantierte Patienten

Dr. Silke Wahl, Knappschaftsgewebekbank Sulzbach

Dr. Nicola Hofmann, Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation gGmbH (DGFG)

Worum geht es?

Die Augenhornhaut ist das Fenster zur Welt. Trübt sich die Hornhaut ein oder wird zerstört, drohen dauerhafte Sehbehinderungen bis hin zur Blindheit. Dann kann nur noch eine Hornhaut-Transplantation helfen. In den letzten Jahren ist die aufwändige Volltransplantation weitgehend von deutlich schonenderen lamellären Techniken abgelöst worden, da die Sehergebnisse besser, der Heilverlauf kürzer und die Abstoßungsrate geringer sind.

Insbesondere die DMEK (Deszemetmembran endotheliale Keratoplastik) hat sich innerhalb weniger Jahre zum Goldstandard und einem täglichen Routineeingriff in der Behandlung von endothelialen Hornhautrekrankungen etabliert.

Ergebnis einer langen Erfolgsgeschichte

Seit 2007 hat das Sulzbacher Forscherteam die Technik der DMEK durch zahlreiche Innovationen entscheidend mitgeprägt. Dazu gehören eine besonders schonende und sichere Präparationstechnik der Spenderlamelle (Liquid Bubble) sowie die Entwicklung eines patentierten Mikroinjektors (Sulzbacher DMEK-Kartusche[®], Geuder) für die berührungsfreie Transplantation von Hornhaut-Lamellen. Weltweit wurden inzwischen über 40.000 Patienten mit diesem Sulzbacher OP-System transplantiert.

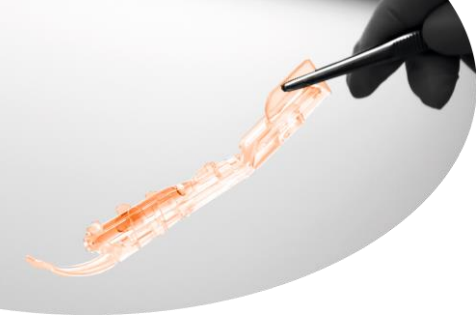
Ein wichtiger Entwicklungsschritt war 2015 die Einführung der in der DGFG entwickelten **LaMEK**, eine in der Reinraum-Gewebekbank bereits vorpräparierte Hornhautlamelle. Diese wird von der DGFG bereits seit 2015 mit Genehmigung des Paul-Ehrlich-Instituts vermittelt. Immer mehr Transplantationszentren beziehen diese bereits fertig vorpräparierten Lamellen, um die Sicherheit und Qualität der DMEK Operation zu verbessern. Bisher verfügen in Deutschland nur die Gewebekbanken in Sulzbach und Hannover über die Genehmigung zur Herstellung und Inverkehrbringen dieser Lamellen.

Aktuelle Entwicklung: Preloaded LaMEK im DMEK RAPID Transplantationssystem

Die aktuelle Innovation ist nun die Entwicklung eines „ready-to-use“ Transplantationssystems, bei der die LaMEK bereits vorpräpariert und gebrauchsfertig vorgeladen in einem patentierten Injektorsystem („**DMEK Rapid**“) ausgeliefert wird. Diese am KHERI-Forschungsinstitut der Augenklinik Sulzbach in Kooperation mit der Geuder AG und der DGFG entwickelte Transportkartusche liefert die Transplantat-Lamelle in einem geschlossenen System an den Operateur, der dieses ohne weitere Manipulation direkt in das Auge injizieren kann. Dies birgt einen großen Qualitätsvorteil und macht die DMEK-Operation dadurch vorhersehbarer, einfacher, sicherer und schneller.

Mit dem neuen Sulzbacher System kann das empfindliche Spendergewebe nun berührungsfrei direkt transplantiert werden. Die Kombination aus einfacher Anwendung, geprüfter Qualität und Sicherheit soll die stärkere Verbreitung der DMEK ermöglichen, damit in Zukunft mehr Patienten von diesem fortschrittlichen Verfahren profitieren und ihre volle Sehkraft wiedererlangen können.

Die **LaMEK preloaded** samt Injektorsystem kann über die Vermittlungsstelle der DGFG bestellt werden. Der gesamte Herstellungsprozess samt Präparation des Gewebes und Beladen des Injektors erfolgt unter höchsten Qualitätsstandards im Reinraumlabor der Knappschaftsgewebekbank Sulzbach und wird deutschlandweit an Transplantationskliniken ausgeliefert. Parallel erfolgt derzeit die Markteinführung in weiteren Ländern Europas.



Neue Transplantationschirurgen erlernen den sicheren Umgang mit der neuen Technik im DMEK-Intensivkurs an der Augenlinik Sulzbach.

Gewebespende gesucht

Als limitierender Faktor verbleibt jetzt nur noch die Verfügbarkeit von Spendergewebe. Deshalb möchten wir in diesem Zusammenhang über die **Möglichkeit der Hornhautspende** informieren. Hier sehen wir noch großen Aufklärungsbedarf in der Bevölkerung. Mehr erfahren Sie am 9. September.

Wir laden Sie herzlich zu dieser gemeinsamen Pressekonferenz ein. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Pressekonferenz ist eine **Anmeldung per E-Mail an peter.boehnel@kksaar.de**. **Eine Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch online möglich.** Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung einen Link zur Online-Teilnahme per Webex.

Zur Teilnahme vor Ort können **ausschließlich Geimpfte, Genesene oder Getestete zugelassen** werden. Wir bitten Sie, einen entsprechenden Nachweis beim Eintritt in die Klinik vorzulegen.

Alle Referenten sowie ein/e Patient/in stehen im Anschluss für Fragen und Fotos zur Verfügung. Einzelinterviews können am besten telefonisch vorab vereinbart werden.

Pressekontakt:

Augenlinik Sulzbach /
Knappschaftsklinikum Saar
Peter Böhnel, Leiter
Unternehmenskommunikation
An der Klinik 10, 66280 Sulzbach
peter.boehnel@kksaar.de
Telefon: 06897 574 3408
Mobil: 01573 6421692
www.augenklinik-sulzbach.de

DGFG
Deutsche Gesellschaft für
Gewebetransplantation gGmbH
Kristin Kleinhoff, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Feodor-Lynen-Str. 21, 30625 Hannover
kristin.kleinhoff@gewebenetzwerk.de
Telefon: +49(511)56 35 59 34
Mobil: +49 151 414 000 51
www.gewebenetzwerk.de

Geuder AG
Tomislav Bucalic, Leiter Marketing
Hertzstraße 4, 69126 Heidelberg
TBucalic@geuder.de
Telefon: +49 6221 306-728
Mobil: +49 174 1802073
Fax +49 6221 303122
www.geuder.de